

Sauber wird's in Beeskow werden

Bildreport

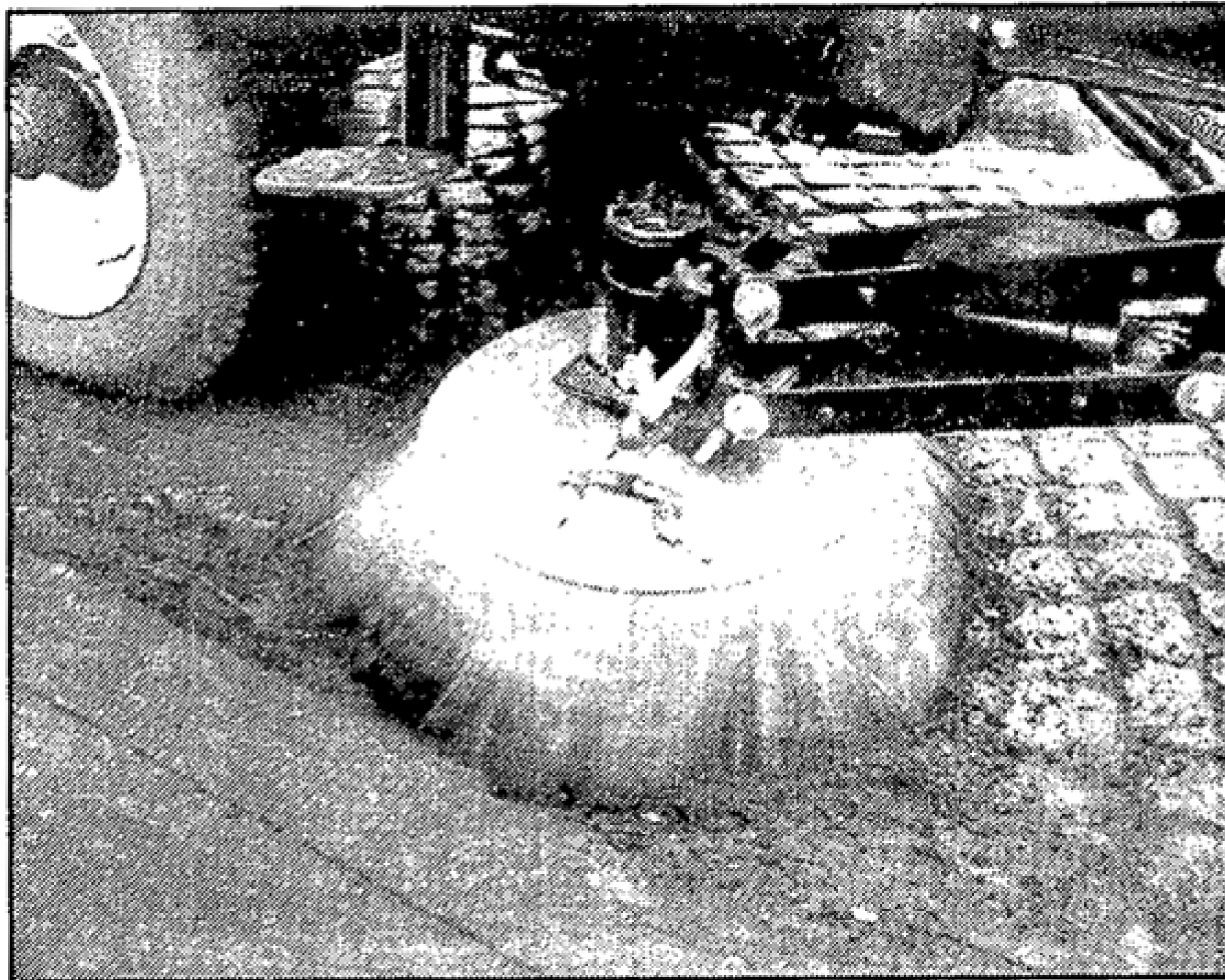
Und wird's auch schon jetzt, wenn die neue Kehmaschine durch die Straßen rollt. Noch probeweise sozusagen. Gegenwärtig wird ermittelt, welche Kosten durch das kleine, aber hochmoderne Maschinchen entstehen.

Die, und das ist sicher für so manchen ein Wermutstropfen, sollen später auf die Anlieger der Straßen umgelegt werden. Darüber werden aber noch die Stadtverordneten zu diskutieren haben.

Auf alle Fälle bleibt der Vorteil, daß man dann nicht mehr bei Wind und Wetter raus muß, um den Gehsteig zu säubern. Die Aufgabe übernehmen die Männer der Stadtwirtschaft mit ihrer modernen Technik, die auch in die kleinen Ritzen kommt.

Und da mit Wassereinsatz gekehrt wird, kann man sicher sein, daß es im Sommer dabei auch ohne viel Staub abgeht.

O.G.



Die Kkehrbürsten der Maschine werden mit Wasser bespritzt, um unnötigen Staub zu verhindern.



Karl-Heinz Schulz fucht sich als Fahrer der Kehmaschine ein.



Probegekehrt wurde auch schon auf der großen Spreebrücke in unserer Kreis-MOZ-Fotos: Jur



Das überschüssige Wasser, das die Maschine beim Kehren aufnimmt, wird über einen Straßenabfluß abgelassen.